

Herstellung Grünzug mit Spielplatz - Bebauungsplan 411 im Entwicklungsgebiet Erlangen West II – Büchenbach

Projektbeschreibung zur KFA-Vorlage vom 11. November 2015:

Lage des Grünzugs:

Der geplante Grünzug mit Spielplatz befindet sich zwischen den Häusern der Baugebiete 410 und 411 im Stadtteil Büchenbach.

1. Planungsgrundlagen:

Die vorliegende Planung des Grünzugs mit Spielplatz "ER-West II" basiert auf dem rechtsverbindlichen Bebauungsplan BP 411 mit integriertem Grünordnungsplan.

2. Planungsablauf:

Wie bei anderen Spiel- und Freizeitflächen in Erlangen sind die Öffentlichkeit und insbesondere die zukünftigen Nutzerinnen und Nutzer an der Planung beteiligt worden.

Im Februar 2015 wurde das Grundkonzept der Grünanlage erstmals öffentlich vorgestellt. In dieser Veranstaltung wurden auch erste Ideen und Anregungen gesammelt.

Ausgehend von diesen Ideen und Anregungen wurde von der Abteilung Stadtgrün eine erste Konzeptstudie erstellt, die Ende März öffentlich vorgestellt und diskutiert wurde.

Änderungswünsche wurden anschließend in den Vorentwurf eingearbeitet, der am 15.07.2015 vom Kultur- und Freizeitausschuss gebilligt wurde.

In einer weiteren öffentlichen Informationsveranstaltung wurden Anfang Oktober Ausstattungsvorschläge verschiedener Hersteller vorgestellt und mit den künftigen Nutzerinnen und Nutzern abgestimmt.

Die Ergebnisse dieser Abstimmung sind in den beiliegenden Entwurfsplan eingearbeitet worden.

Nach Beschluss des Entwurfsplans am 11.11.2015 im Kultur- und Freizeitausschuss sind zeitnah als nächste Arbeitsschritte die Entwicklung des Ausführungsplans und die Ausschreibung des ersten Bauabschnitts sowie die Vergabe der Spielgeräte vorgesehen.

3. Funktion und Gestaltung des Grünzugs:

Altersgruppen:

Der Grünzug wird für Nutzerinnen und Nutzer aller Altersgruppen geplant. Während der zentrale Spielgerätebereich vor allem für Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren ausgestattet wird, bieten die übrigen Bereiche auch für ältere Kinder und Jugendliche sowie für Eltern, Bewohnerinnen und Bewohner des Umfelds interessante Betätigungsfelder. Der Grünzug kann sich zu einem zentralen Naherholungs- und Freizeitareal des Büchenbacher Westens entwickeln.

Ausführungszeit und Fertigstellung:

Baubeginn für Bauabschnitt I (Spielplatz und Grünanlage mit Rodelhügel) ist ab Frühjahr 2016 vorgesehen. Bauabschnitt II (Ballspiel- und Bewegungsfläche) soll ab Herbst 2016 ausgeführt werden. Bauabschnitt III (Wiesenflächen Übergang Häuslinger Straße und Bewegungsparcours für alle Generationen) soll ab Frühjahr 2017 ausgeführt werden. Die Eröffnung des Spielplatzes und der Grünanlage (Bauabschnitt I) ist, abhängig von der Belastbarkeit der Grasnarbe, ab Herbst 2016 bzw. Frühjahr 2017 vorgesehen. Die Eröffnung des Bereiches Ballspiel- und Bewegung (Bauabschnitt II) ist für den Frühsommer 2017 vorgesehen.

Sicherheit:

Bei der Planung und Ausführung des Spielplatzes werden die einschlägigen Sicherheitsnormen und Fallschutzvorschriften DIN EN 1176, 1177 und 18034 eingehalten.

Geländemodellierung:

Der gesamte Grünzug nimmt das natürliche vorhandene Gefälle auf und fällt von Norden nach Süden Richtung Bimbachgraben.

Auf dem Spielplatz ist eine Geländemodellierung mit verschiedenen Geländehöhen vorgesehen. Im westlichen Bereich wird ein Erdhügel mit einer Höhe von bis zu 1,50 m geplant, der als optische Abgrenzung zur Wohnbebauung und zur Verminderung des Geräuschpegels dienen soll. Innerhalb des Spielplatzes werden die einzelnen Spielbereiche durch niedrige Hügel/ Bodenwellen voneinander abgegrenzt.

In der südlich angrenzenden Grünanlage ist die Modellierung eines Rodelhügels mit südlicher Ausrichtung in Höhe von 2,00m bis 2,50m vorgesehen. Die anschließende Wohnbebauung im Westen wird ebenfalls durch einen bis zu 1,50 m hohen Wall abgegrenzt.

Bepflanzung, Begrünung und Einfriedung:

Eine Voraussetzung für einen hohen Spielwert ist der Bezug zur Natur mit Spielmöglichkeiten auf Rasenflächen, unter Bäumen und im Bereich von Sträuchern. Entsprechend den Festsetzungen des Bebauungsplans wird die Fläche durch Bäume eingefasst. Um eine optische und räumliche Abschirmung der verschiedenen Bereiche (Spielplatz – Grünfläche – Ballspiel- und Bewegungsfläche) zu erhalten, sind die Bereiche durch Wege getrennt, entlang welcher Bäume gepflanzt werden. Die Erdwälle im Westen erhalten als zusätzliche Abschirmung eine Strauchpflanzung. Durch diese werden die einzelnen Teilbereiche räumlich eingefasst.

Wildblumenwiesen/ Fettwiesen

Die extensiv genutzten Wiesenflächen entlang der Versickerungsmulden und im Süden als Übergang zum offenen Talraum sollen als ökologisch hochwertige Blumenwiesen bzw. Fettwiesen ausgeführt werden. Die genauen Saadmischungen werden dem anstehenden Boden entsprechend zusammengestellt. Diese Wiesen bieten neben einem hohen optischen Reiz auch Lebensraum und Futterquelle für viele heimische Tierarten (z.B. Wildbiene).

Hochstammpflanzung

Bei der Auswahl der Hochstämme wird der Beschluss des UVPA vom 16.06.2015 bezgl. der Baumhöhen zugrunde gelegt.

Ausstattung des Grünzugs:

a) Spielgeräteausrüstung Spielplatz:

Die Ausstattung des Spielplatzes wurde in den Beteiligungsveranstaltungen mit interessierten Kindern, Anwohnerinnen und Anwohnern diskutiert und abgestimmt.

Spielgeräte im zentralen Spielplatzbereich:

Im südöstlichen Bereich des Spielplatzes ist eine hohe Kletter-Rutschen-Kombination aus Robinienholz und Seilen vorgesehen. Attraktion des Spielgeräts ist eine Röhrenwendelrutsche (360°) abgehend von einem 4m hohen Podest. In die Spielkombination integriert sind diverse, interessante Aufstiegs-, Kletter- und Balanciermöglichkeiten, die vielfältig variiert werden können und so für langen Spielspaß sorgen. Als Verbindung zum benachbarten Sandspielbereich ist ein Plankensteg vorgesehen. Als weitere Spielgeräte sind eine Königinnenschaukel, eine Doppelseilbahn und ein Boden-Trampolin vorgesehen.

Im Südwestlichen Teil des Spielplatzes ist ein Bereich für Vorschulkinder vorgesehen, ausgestattet mit einem Sitzplatz, einer Spielkombination aus Robinienholz mit einer Sandbaustelle, verschiedenen Kletterfunktionen und einer Rutsche und einer Kleinkindschaukel.

b) Bereich nordöstlich des (südöstlich verlaufenden) Hauptwegs:

Zwei Tischtennisplatten sollen in größtmöglichem Abstand zur östlichen und westlichen Wohnbebauung aufgestellt werden.

c) Grünanlage mit Rodelhügel (südliche Ausrichtung)

d) Ballspielbereich

Auf dem Ballspielfeld, das intensiv gemäht werden soll, werden keine Fußballtore gestellt. Wegen des nicht ausreichenden Abstands zur Wohnbebauung kann lediglich eine Spielwiese für Ballspiel, jedoch kein Bolzplatz ausgewiesen werden.

Südlich des Ballspielfeldes ist ein allgemeiner Bewegungsbereich vorgesehen, der zunächst mit Slackline-Pfosten ausgestattet werden soll.

e) Allgemeiner Bewegungsbereich für alle Generationen:

Die konkrete Planung der Ausstattung eines weitergehenden, generationenübergreifenden Bewegungsparcours für alle Generationen ist zunächst zurückgestellt worden, da in der Nähe des Grünzugs östlich des TV-Vitals an der Domprobststraße durch den TV 48 ein offener Bewegungspark für alle Generationen entstehen soll. Konkretere Planungen in Ergänzung zum Projekt an der Domprobststraße können bei Bedarf nach Abschluss der Planungen des TV 48 im Laufe des Jahres 2016 wieder aufgenommen werden. Eine Umsetzung ist im Rahmen des Bauabschnitts III möglich. Für die Umsetzung werden aber zusätzliche Investitionsmittel benötigt, die aktuell noch nicht abgeschätzt werden können.

f) Sitzplätze:

Entlang der Wegeachse durch den Grünzug werden Bänke aufgestellt. Bei der Anlage der Sitzplätze wird darauf geachtet, dass ausreichend Sitzplätze mit seniorengerechter Sitzhöhe zur Verfügung stehen. Darüber hinaus sind alle Bänke barrierefrei zu erreichen.

g) Hundetütenspender

Entlang des Weges sollen Hundetütenspender aufgestellt werden.

4. Flächen und Massenübersicht:

Pflanzflächen	= ca. 2200 qm
Rasenflächen	= ca. 11925 qm
Rasenspielfeld	= ca. 875 qm
Blumenwiese/ Fettwiese	= ca. 6700 qm
Sandflächen Spielplatz	= ca. 500 qm
Sandfläche Beachvolleyballfeld	= ca. 310 qm
Pflasterflächen	= ca. 140 qm
Gesamtfläche:	= ca. 22.650 qm
Hochstämme	= 135 Stück

5. Kosten:

Herstellungskosten einschließlich Fertigstellungs- und Entwicklungspflege:

Die Kosten für die Herstellung des gesamten Grünzuges belaufen sich auf ca. 845.000 €

Für Bauabschnitt I stehen im Investitionsprogramm 339.000 € im Jahr 2015 für landschaftsgärtnerische Arbeiten sowie je 50.000 € in den Jahren 2015 und 2016 für Spielgeräte zur Verfügung. Für Bauabschnitt II stehen im Investitionsprogramm 200.000 € im Jahr 2016 für landschaftsgärtnerische Arbeiten zur Verfügung.

Insgesamt stehen für die Bauabschnitte I und II 639.000 € zur Verfügung.

Für den BA III sind 206.000 € im Jahr 2017 für landschaftsgärtnerische Arbeiten vorgesehen.

Laut aktueller Kostenschätzung auf Basis des Vorentwurfs kann die Maßnahme wie dargestellt umgesetzt werden.

Jährliche Folgekosten für den Grünflächenunterhalt:

Die Jährlichen Folgekosten für den Grünflächenunterhalt belaufen sich auf ca. 54.000,00 €